

# Editorial : Päch gha!

Autor(en): **Wiedmer-Zingg, Lys**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **93 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## INHALT

- 3** SRK in Kürze  
Kurzmeldungen aus der nationalen und internationalen Rot-Kreuz-Szene
- 5** «Päch gha»  
Editorial
- 7** No future  
Zwei junge Menschen nehmen Stellung pro und kontra
- 8** Schubladisierte Jugend  
Ein Interview mit Rudolf Dörig, Sektionschef für Kulturfragen beim Departement des Innern
- 12** Jugend ohne Ideale  
Rundfrage bei 5 schweizerischen Jugendverbänden
- 15** Das Rote Kreuz bedeutet Tat  
Report über das Schweizerische Jugendrotkreuz
- 17** Mosaik Jugend  
Jugendpetition – warum das SRK die Petition nicht unterschrieb – Jahr der Jugend 1985
- 18** Happy-End in Rorschach  
Ein Farbbericht über die 99. Delegiertenversammlung in Rorschach
- 20** Das heisse Eisen  
«C'est le ton qui fait la musique»  
«Das Jahr der Mäuse»: Auszug aus der Rede von SRK-Präsident K. Bolliger an der DV in Rorschach
- 23** Konfliktbewältigung im Alltag  
Cartoon von Jüsp  
In eigener Sache: Verpassen Sie nicht Ihre Sternstunde: Die Sage von Wega und Altair
- 25** Wo sind sie, wenn sie nicht da sind?  
Knigge fédéral
- 26** In eigener Sache:  
Die neue Zeitschrift «Actio»  
Abschied mit einem Gedicht  
Projektübergabe im Erdbebengebiet von Süditalien
- 27** Helfen ist die Kunst des Machbaren
- 30** Solferino ist überall  
Generalsekretär H. Bucher berichtet über seine Eindrücke in Kassala/Sudan
- 32** Ein Chefdenker wird siebzig  
Gespräch mit Professor Dr. Jean Pictet
- 36** Das Schwarze Brett mit dem Ereignis des Monats: Das IKRK als Ehrengast am Comptoir in Lausanne
- 38** Mut zu Gefühlen  
Portrait von Paavo dem 19jährigen Titelblattkünstler

## EDITORIAL

# Päch gha!

«Die Jugend» gibt es nicht. Ich weiss. Aber es gibt Trends, die sind ansteckend wie die Masern. Der Trend der Jungen geht heute in Richtung totale Gleichgültigkeit gegen alles, was sie selber nicht direkt betrifft. In den Trams stehen die Jugendlichen schon lange nicht mehr auf, wenn sich Senioren nach einer Sitzgelegenheit umsehen: «Päch gha!» ist ihr neustes Schlagwort.

Wenn etwas verloren geht oder beschädigt wird, die Eltern ersetzen es im Handumdrehen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Während es vor zehn Jahren noch 90% der Jugendlichen normal fanden, einen gefundenen Gegenstand zurückzubringen, zucken sie heute bloss die Achseln: «Päch gha!»

Mit den Töfflis und Velos fahren sie bis dicht vor den Haupteingang der Einkaufszentren. Rücksicht auf Mütter mit Kindern, ältere Leute, was solls?

Stibizen gehört zum Sport namens Nervenkitzel. Lehrer der 68er Generation resignieren heute: «Vermutlich haben wir restlos alles falsch gemacht, falscher als jede Generation vor uns: Jugendkult! Totale Freiheit! Es funktioniert nicht.»

«Wer war Henri Guisan?», befragte kürzlich in Lausanne eine Lehrerin ihre Klasse. Keiner wusste es. Der Wahrheit am nächsten kam noch jene Schülerin, die behauptete, Guisan sei General unter Napoleon gewesen. – In den Köpfen der Halbwüchsigen ist Hitler zur Comic-strip-Figur mit Schnäuzchen zusammengeschrumpft, vor dem seltsamerweise die ganze Welt gezittert hat. Begriffe wie Freiheit, Vaterland, Unabhängigkeit, Selbstverantwortung sind für sie Schall und Rauch.

Wir Erwachsenen müssen beginnen lauter zu schreien, um die Kluft zwischen den Generationen zu überbrücken, um ihnen zu erklären, dass Leben mehr ist als Konsum. Sonst werden die Jugendlichen eines Tages zur Entwicklungshilfe, zur Mitmenschlichkeit, zur Verantwortung achselzuckend sagen: «Päch gha!»

Ihre Lys Wiedmer-Zingg

*Lys Wiedmer-Zingg*